Sängerbladl

Mitteilungsblatt des Männerchores Markt Kirchseeon e.V.

Ausgabe 2/91

Hallo, liebe " Fans " des Männerchores,

hier ist sie: die 2. Ausgabe '91 des Sängerbladl's
mit den Inhalten :

* Choraktivitäten im 1. Halbjahr
* Veranstaltungen ab Oktober
* Aus dem Vereinsleben
* "Geschicht'chen von Martin Trenkler "

Die Redaktion

Klaus Dostmann

Aktivitäten im 1. Halbjahr

17.03.91
Frieda Wulke, die Schwiegermutter unseres Ehrenchorleiters Toni Martl wird 100 !!! Ein sonniger Sonntagmorgen in Eglburg, der Chor bringt seinem ältesten Mitglied ein Ständchen. 1. Vorsitzender Fritz Martl (Mit Toni Martl nicht verwandt) gratuliert im Namen des Chores und überreicht ein Geschenk. "Omchen" ist selig. Sie genießt es sichtlich, von so vielen "g'standenen Mannsbildern" gefeiert zu werden.

19.04.91
Unser "Geld-Sepp" verwaltet ab sofort nur noch sein eigenes Geld. Als Filialdirektor der Kreissparkasse wird er hochgeehrt vom Vorstand, Kollegen und vielen Geschäftsfreunden in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Der Chor umrahmt die Feier im Festsaal der Zentrale in Ebersberg. Alles Gute und einen Sack voll Gesundheit wünscht das Sängerbladl.

26.-28.04.91
Der Bus von unserem fördernden Mitglied Wolfgang Höher war gut "bestückt". Nicht nur mit erwartungsvollen Sängern, sondern auch mit einer zünftigen Brotzeit unserer Metzgermeister Hans Fuchs und Fredl Moder. Natürlich war auch " a bisserl " flüssige Nahrung an Bord. Und auf gings in Richtung Fränkische Schweiz - genau gesagt nach Wohlmannsgesees.
Der Empfang der Wirtsleut' Heid war sehr herzlich und gleich danach führte der Wirt die Sänger in einen Druidenhain, der einen Eindruck von der Mysterienwelt vergangener Kulturen vermittelte. Nach der Stärkung mit frischen Forellen spielten Franz Lerch, Fritz Martl, Adi Straub und Klaus Wortmann in bewährter Weise lustig auf.
Eine ausgedehnte Wanderung durch das wunderschöne Aufsäßtal und eine Besichtigung der Teufelshöhle in Pottenstein füllten den nächsten Tag. Höhepunkt der Reise war die hl. Messe am Sonntagmorgen in der Basilika zu Gößweinstein. In einer so prachtvollen Kirche die Haydn - Messe aufführen zu dürfen, war für alle ein erhebendes Gefühl. Zum Abschluß führte uns Karl Goldschmitt durch Bamberg, dem "Venedig" Bayerns. Etwas geschafft, aber um viele Erlebnisse reicher, gings dann wieder heim.

09.05.91
Treffpunkt Schießstätte in Zinneberg. Sänger und Freunde des Chors trafen sich zum "Vatertag". Mit von der Partie waren auch der Chorleiter und einige Sänger unseres Nachbarchores aus Zorneding. Das Wetter war schön, das Bier schmeckte, das Essen war gut und Fritz Martl spielte auf seiner "Ziach". Martin Trenkler unterhielt die Gemeinschaft als Experte für "Geschichtchen-Erzähler. Fritz Martl vereinbarte mit dem Zornedinger Chorleiter Manfred Virnekäs die Mitwirkung unseres Chores beim Konzert am 25.10.91 um 20 Uhr im Martinstadl in Zorneding.

19.09.91
" Ein heiteres Talent ", so bezeichnete einmal die Ebersberger Zeitung unseren Ehrenchorleiter Toni Martl. Das können wir Sänger nur bestätigen. Toni Martl wurde 75 Jahre. Der Chor ehrte ihn mit einem Ständchen und wünscht ihm weiterhin viel Schaffensfreude und Gesundheit.

Veranstaltungen ab Oktober

13.10.91	Kirchenkonzert mit der Kamerloher Chorgemeinschaft um 17 Uhr in St. Josef, Kirchseeon
25.10.91	Herbstkonzert mit dem Männerchor Zorneding im Martinstadl um 20 Uhr. Freunde unseres Chores sind herzlich willkommen.
01.11.91	Allerheiligen-Messe in der Kirchseeoner Pfarrkirche
09.11.91	12 Chöre des Sängerkreises Ebersberg-Wasserburg singen in der Klosterkirche zu Attel um 19 Uhr.
16.11.91	Der Männerchor umrahmt die festliche Einweihung des Neubaues der Kreissparkasse Ebersberg um 14 Uhr.
16.11.91	Abendmesse um 17 Uhr in St. Josef für verstorbene Mitglieder unseres Vereins.
06.12.91	Nikolausfeier der Sänger mit ihren Frauen um 19.30 Uhr.
21.12.91	Traditionelles Weihnachtssingen am Marktplatz in Kirchseeon ab 17 Uhr. Ortsvereine sorgen für das "leibliche Wohl".

... und im Vorgriff auf 1992 :

10.01. Mitgliederversammlung beim Brückenwirt

04.u.05.04. Frühjahrskonzert in der Turnhalle Kirchseeon

08.-10.05. Sängerfahrt nach Herne in Westfalen. Unser Chor wirkt beim Konzert unseres Patenvereins mit.

Aus dem Vereinsleben

* Nicht jeder wird es auf Anhieb feststellen; denn unsere neuen Sakkos der Sängerkleidung unterscheiden sich kaum von den bisherigen. Nur - das schmucke Grün mit dem Kirchseeoner Wappen ist bei allen Sänger das gleiche Grün, vorher gab's da schon Farbunterschiede und bei vielen Sängern "spannt" die Jacke nun nicht mehr um den "Stau am mittleren Ring". Fesch sehen die Sänger aus. Die Kirchseeoner und alle fördernden Mitglieder haben erstmals beim Konzert in Zorneding am 25.10. die Gelegenheit "ihren Chor" zu bewundern.

* Vom 31.12.90 - 01.10.91 hat sich unser Mitgliederstand von 201 auf 211 erhöht. Erfreulicherweise ist auch ein neuer 2. Tenor dabei: Heinz Franzke heißt er und es zeichnet sich ab, daß er als Sänger und Mensch gut in unsere Gemeinschaft paßt. Herzlich willkommen, lieber Heinz.
  Unsere Kirchseeoner Bürgermeisterin Uschi Bittner gehört nun ebenfalls zu uns - natürlich als "förderndes Mitglied". Uschi Bittner mißt den Vereinen eine große Bedeutung im gesellschaftlichen Leben des Ortes bei - und den Männerchor als einen maßgeblichen Kulturträger mag sie besonders.

* Jedem Vereinsmitglied wird erstmals zum 50. Geburtstag, dann alle 10 Jahre schriftlich gratuliert. Wird an diesen "runden" Geburtstagen ein Ständchen vom Chor gewünscht, bittet der Vorstand um Anmeldung spätestens einen Monat vorher. Kosten entstehen für den "Geburtstagler" nicht, es sei denn, daß uns eine kleine Spende für die Vatertagskasse oder eine Brotzeit " aufgezwungen " wird. Übrigens: Für Ständchen ist eine fünfjährige Mitgliedschaft Voraussetzung.

" Geschicht'chen " von Martin Trenkler

Martin Trenkler schildert diesmal das Chorleben in der schrecklichen Kriegszeit.

Die Kriegsjahre 1939 - 45 waren auch für den Männerchor eine schwere Zeit. Etwa die Hälfte der Sänger und auch der Chorleiter Josef Schermer wurden zum Militärdienst einberufen. Ersatzchorleiter waren unter anderen Josef Kaliwatt, Franz Ölkofner und Richard Sachs.

Trotzdem das Häuflein klein war, wurde über die Kriegsjahre der Probenbetrieb aufrechterhalten. Konzerte waren nicht möglich, aber der Chor war intensiv mit Kirchengesängen und Heldengedenkfeiern beschäftigt. In den letzten Kriegsjahren stand eine Blasmusik nicht mehr zur Verfügung, so war der Männerchor für die musikalische Umrahmung der Trauerfeiern allein zuständig.

Wenn der Ortsgruppenleiter an Wochentagen tagsüber in Parteiuniform durch den Ort ging, wußte jeder, er ist der Überbringer der Nachricht vom Heldentod eines Kirchseeoners. So manche Mutter oder Ehefrau schaute mit Bangen: Zu wem wird er heute gehen ?

Am darauffolgenden Sonntagvormittag war dann für diesen Gefallenen, oder auch mehrere eine Heldengedenkfeier am Kriegerdenkmal. In einer oder zwei Stuhlreihen saßen die Angehörigen. Der Männerchor - oft nur ein Quartett - sang " Über den Sternen", der Ortsgruppenleiter hielt eine Ansprache über den "uns aufgezwungenen Krieg" und der Schluß der Rede hieß immer: " Der Kampf geht weiter, der Sieg ist unser, es lebe unser Führer Adolf Hitler. Sieg Heil ". Welch ein makabrer Trost für die Angehörigen. Es war eine fürchterliche Zeit.

Wie groß war die Freude, wenn ein Sänger Fronturlaub bekam und so überraschend in Kirchseeon weilte. Die Chorprobe wurde dann meist auf die Hälfte verkürzt und man saß anschließend zusammen. Es wurden Erlebnisse und Neuigkeiten erzählt und bei solchen Anlässen kam es vor, daß der Wirt die "besonderen Getränke" für seine Stammgäste in Steinkrügen servierte. Es war nicht immer nur Limonade oder Molke in diesen Krügen! Natürlich wurde dabei auch musiziert und gesungen. Der Fronturlauber konnte so für ein paar Stunden das fürchterliche Kriegsgeschehen vergessen.

Wie schwer jedem einzelnen der Abschied fiel, wenn der Urlaub zu Ende war und es hieß wieder an die Front, das kann man nicht beschreiben. Grenzenlose Verzweiflung war da keine Seltenheit.

Welch ein Aufatmen ging durch alle Gemüter, als im Mai 1945 der Krieg endlich zu Ende war. Nun hatten die alliierten Streitmächte - bei uns die Amerikaner - das Sagen und die haben erst einmal jegliche Vereinstätigkeit verboten.

So war auch die Männerchortätigkeit durch Anordnung der Siegermächte vom Mai 1945 bis Juni 1948 unterbrochen.

K O M M - U N D S I N G E M I T U N S ! ! !

Bei uns gibt es keinen " Numerus clausus ". Du bist herzlich willkommen in unserem Männerchor. Egal, ob Du 25 oder 50 bist.

Wir singen alles - vom Volkslied über Evergreens bis hin zur Operette, Musicals und Opern. Ein breites Repertoire an sakralem Chorgesang steht ebenfalls auf unserem Programm.

Aber wir singen nicht nur, wir verstehen es auch, zu feiern. In unserer harmonischen Gemeinschaft wirst Du Dich wohlfühlen.

Was sagst Du, Du kannst nicht singen ? Versuch' es doch mal !

Komme unverbindlich zur Chorprobe am Dienstag um 20 Uhr zum Brückenwirt. Unter vier Augen sprichst Du mit dem Chorleiter. Du blamierst Dich nicht, wenn's nicht klappt, Du wirst aber feststellen - es funktioniert. Als Chorsänger bist Du nämlich einer von vielen - Du mußt ja nicht als Solist auftreten !

Wir freuen uns auf Dich !

Wenn Du unsicher bist und möchtest vorher noch Informationen einholen rufe doch einfach unseren Chorleiter Herbert Aschauer unter 2839 , oder unseren 1.Vorsitzenden Fritz Martl 9954 an , beide wohnen in Kirchseeon.